

KinderShiatsu

– Spüren, Verstehen, Wachsen –

VOM ANFANG GEDACHT

Shiatsu begleitet Menschen in allen Lebensphasen. Die systematische Arbeit mit Kindern beginnt jedoch bereits vor dem KinderShiatsu: im BabyShiatsu. Hier wird der Grundstein gelegt, um den frühen Entwicklungsschritten gerecht zu werden.

Das Energetische Entwicklungskonzept nach Karin Kalbantner-Wernicke und Dr. Thomas Wernicke beschreibt, wie sich Körper, Wahrnehmung und Energiesystem in den ersten Jahren entfalten. Im BabyShiatsu steht die Unterstützung dieser grundlegenden Entwicklung im Vordergrund: Mitte finden, Aufrichtung entwickeln, Rotations- und Flexibilitätsmuster aufbauen.

KinderShiatsu baut auf dieser Basis auf. Es ist keine völlig neue Disziplin, sondern die konsequente Weiterführung, welche an die Bedürfnisse von Kindergarten- und Schulkindern angepasst ist.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. In der Shiatsu-Praxis mit Erwachsenen können wir meist mit Ruhe, Tiefe und längeren Sequenzen arbeiten.

KINDER FOLGEN

ANDEREN GESETZMÄSSIGKEITEN

Kürzere Aufmerksamkeitsspanne: Behandlungen müssen dynamischer, kürzer, abwechslungsreicher gestaltet werden.

Direktes Feedback: Kinder zeigen sofort, wenn etwas nicht angenehm ist.

Körperliche Dynamik: Bewegung, Spiel und Positionswechsel gehören selbstverständlich dazu.

Entwicklungslogik: Themen spiegeln Entwicklungsaufgaben nicht „Symptome“.

Shiatsu für Erwachsene lässt sich nicht 1:1 auf Kinder übertragen. Kinder und ihr Energiesystem wären damit schlicht überfordert.

Kinder brauchen nicht nur ein anderes Setting, sondern auch andere Behandlungsansätze und ein fundiertes Verständnis für Entwicklung. Ein Kind mit drei Jahren kann vieles noch nicht, was mit fünf selbstverständlich wird – motorisch, kognitiv, sensorisch und emotional. Wer KinderShiatsu praktiziert, muss diese Entwicklungsschritte kennen und bei der Behandlung berücksichtigen.

Genau hier liegt die Besonderheit des KinderShiatsu: Es verbindet die Prinzipien des Shiatsu mit entwicklungspsychologischem Wissen und schafft so eine Arbeit, die Kinder dort abholt, wo sie gerade stehen, und sie Schritt für Schritt begleitet.

TYPISCHE THEMEN IN DER PRAXIS

Während Babys vor allem Themen wie Unruhe, das KISS-Syndrom (Kopfgelenk-induzierte Symmetriestörung), Saugschwäche oder Schiefhaken mitbringen, verschieben sich die Schwerpunkte bei Kindern:

Körperlich: Haltung, Aufrichtung, Koordination, Gleichgewicht

Emotional: Ängste, innere Unruhe, mangelnde Regulation

Kognitiv / Schulisch: Konzentration, Lernblockaden, Hyperaktivität

Sozial: Schwierigkeiten im Miteinander, Rückzug oder Aggression

KinderShiatsu bietet hier keine reine „Symptombehandlung“. Diese Themen werden als Ausdruck energetischer Entwicklung verstanden. Durch achtsame Berührung, angepasste Techniken und gezielte Übungen werden Kinder darin unterstützt, ihre Ressourcen besser zu nutzen.

ELTERN ALS TEIL DES PROZESSES

Ein wesentlicher Unterschied zur Arbeit mit Erwachsenen: KinderShiatsu ist immer auch Elternarbeit. Eltern sind Mitträger des Prozesses – sowohl durch ihr Verständnis für die energetischen Zusammenhänge als auch durch kleine Übungen, die sie zu Hause weiterführen.

DIE ERFAHRUNG ZEIGT

Am wirksamsten ist es, wenn Eltern diese Übungen über einen Zeitraum von etwa drei Monaten täglich in den Alltag einbauen. Dieser Zeitraum ist entscheidend, damit sich auf neurophysiologischer Ebene neue Verschaltungen entwickeln können – die Grundlage jeder nachhaltigen Veränderung. So setzt sich die Wirkung fort, Kinder erleben spürbare Entwicklungen – und gleichzeitig wird die Eltern-Kind-Bindung vertieft.

Wie diese Prozesse im Detail wirken und begleitet werden können, vermittelt die KinderShiatsu-Ausbildung. Entwicklung endet nie – Nachreifung ist immer möglich.

Die energetischen Entwicklungsschritte der Kindheit sind nicht abgeschlossen, nur weil wir älter werden. Wenn bestimmte Entwicklungsmuster in der frühen Kindheit nicht vollständig integriert werden konnten, begleiten sie uns oft bis ins Erwachsenenalter.

IN DER PRAXIS ZEIGT SICH

Erwachsene mit Themen wie chronischen Verspannungen, innerer Unruhe oder Schwierigkeiten in der Aufrichtung profitieren häufig von Techniken, die ursprünglich im BabyShiatsu oder KinderShiatsu entwickelt wurden.

Entscheidend ist nicht das biologische Alter, sondern die energetische Entwicklungsstufe, auf der sich ein Mensch befindet. Baby- und KinderShiatsu geben uns Werkzeuge an die Hand, diese Stufen präziser wahrzunehmen und gezielt dort anzusetzen, wo Entwicklungsschritte nachreifen dürfen.

So spannt sich ein Bogen: von der Begleitung der Kleinsten bis zur Arbeit mit Erwachsenen. KinderShiatsu zeigt, wie wichtig es ist, den Menschen nicht nur im Jetzt zu sehen, sondern auch in seiner Entwicklungsgeschichte.

WARUM KINDERSHIATSU EINE BEREICHERUNG IST

Die Arbeit mit Kindern fordert Shiatsu-Praktiker:innen auf besondere Weise – und genau darin liegt ihr Wert. KinderShiatsu erweitert das methodische Repertoire, vertieft das Verständnis für Entwicklung und macht deutlich, wie sehr energetische Prozesse mit Körper, Emotion und Verhalten verflochten sind.

Energetisches Verständnis vertiefen:

Entwicklungslogik wird unmittelbar erfahrbar.

Neue methodische Vielfalt: Dynamische, spielerische Zugänge erweitern die eigene Praxis.

Gesellschaftliche Relevanz: KinderShiatsu schafft Räume, in denen kindliche Bedürfnisse ernst genommen werden – gerade dort, wo Leistungsdruck und Tabus herrschen.

FAZIT

KinderShiatsu ist eine Arbeit voller Lebendigkeit und Tiefe. Wer einmal gespürt hat, wie ein Kind zur Ruhe findet, Vertrauen in die eigenen Kräfte gewinnt und dabei ein Leuchten in den Augen bekommt, weiß: Diese Arbeit berührt und sie erfüllt mit Freude.

Martina Ecker ist Shiatsu-Praktikerin, Ausbilderin und Vorstandsmitglied im Verein „Berührt – Das Leben berühren – Die Entwicklung fördern“. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Babys, Kindern und Familien – sowohl in der Einzelbehandlung als auch in Kursen und Ausbildungen. Im deutschsprachigen Raum leitet sie Ausbildungen im KinderShiatsu und im Samurai-Programm. Mit Leidenschaft verbindet sie Shiatsu mit den Grundlagen der kindlichen Entwicklung und gibt dieses Wissen an Praktiker:innen weiter, die sich auf KinderShiatsu spezialisieren möchten.

Mehr Infos: www.shiatsu-martina.at



©Martina Ecker

MARTINA ECKER
– Traiskirchen –

Shiatsu seit 2013 in eigener Praxis

Ausbilderin und Vorstandsmitglied im Verein „Berührt – Das Leben berühren – Die Entwicklung fördern“